

# Der Immobilienmarkt wächst

**Neubau** In der Kurat-Frank-Straße entstehen vorerst 40 Wohnungen – Langfristig soll sich das ehemals reine Gewerbegebiet deutlich wandeln

**Kaufbeuren** In der Kaufbeurer Kurat-Frank-Straße beginnt in Kürze der Bau des ersten Abschnitts eines Wohnparks. In dem ehemaligen kleinen Gewerbegebiet entstehen drei Gebäude mit rund 40 Eigentumswohnungen sowie eine Tiefgarage. Bauherr ist das Unternehmen Immo-Rent in Kaufbeuren. Geschäftsführer Peter Leinsle spricht von einer deutlichen Aufwertung des Gebiets, das derzeit noch von teilweise leer stehenden Industriegebäuden beherrscht wird.

Das Gebiet südlich der Kurat-Frank-Straße soll damit langfristig von einem Gewerbegebiet in ein Wohn- und Mischgebiet verwandelt werden. Der erste Bauabschnitt, mit dem am 16. September begonnen wird, wird voraussichtlich bis Ende 2014 fertiggestellt. Geplant sind Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. „Das Interesse ist sehr groß“, so Leinsle. Es gebe bereits Reservierungen. Eine komplette Bebauung des Geländes wird jedoch noch einige Zeit dauern.

Wie berichtet, betreibt die Firma Geiger in einer Lagerhalle in der Kurat-Frank-Straße auch ihre Salzlogistik für Winterdienste in der gesamten Region. Eingelagert sind in der Halle zur Saison rund 25 000 Tonnen Streumaterial. Der Mietvertrag läuft noch vier Jahre. Sobald die Halle danach abgerissen ist, soll auch an dieser Stelle Wohnbau-



Auf der Südseite der Kurat-Frank-Straße rücken bald die Bagger an. Foto: Wild

ung entstehen. Vorgesehen sind dann möglicherweise noch einmal 100 oder deutlich mehr Wohnungen. Die Planungen dafür seien aber noch sehr unkonkret, so Leinsle. Die Entwicklung müsse zeigen, welche Bedürfnisse es auf dem Immobilienmarkt dann gibt. Startschuss für den zweiten Bauabschnitt könnte jedoch Mitte 2017 sein.

Damit soll sich das leicht heruntergekommene Stadtbild an dieser Stelle deutlich ändern. Früher hatte dort mit der in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr existenten J. J. Probst GmbH & Co. KG eines der ältesten Unternehmen der Stadt seinen Sitz. Einst war die 1786 gegründete Gesellschaft als Spar-Zentralbetrieb Alpenvorland mit der größte

## Geplante neue Wohnungen



**1. Bauabschnitt:**  
(ab Mitte Sept.)  
41 Wohnungen

**2. Bauabschnitt:**  
(ab 2017) bis zu  
160 Wohnungen

QUELLE: IMMO-RENT

AZ INFOGRAFIK

Nahversorger in Südbayern. Mitte der 1980er Jahre zählte das Unternehmen 350 Mitarbeiter und 16 Filialen. Versorgt wurden 200 selbstständige Einzelhändler zwischen Bodensee und Ammersee, Augsburg und Füssen.

14 Jahre, bis 2008, residierte dort unter anderem auch der Getränke-logistiker Hubauer. Dort wurden etwa 70 Mitarbeiter beschäftigt, der Fuhrpark umfasste 25 Lastkraftwagen. Das Liefergebiet erstreckte sich vom Bodensee bis Donauwörth über Augsburg, das Ammersee-Gebiet und Mittenwald. Vor fünf Jahren siedelte Hubauer an den Stadtrand, in den Gewerbepark, um. Später zog die Oberstdorfer Firma Geiger mit ihrem Salzlager ein. (avu)